

Beschlussvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 18-1135
erstellt am: 14.11.2018

Abteilung: FB Personalmanagement
Verfasser/in: Scheller, Jörg
Aktenzeichen: L-1/3

Änderungsvorschläge zum Entwurf des Stellenplanes sowie zu den Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft und Neue Wege für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2019

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	07.12.2018	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme der Entwürfe des Stellenplanes sowie der Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft und Neue Wege für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2019, wie sie sich aus Spalte 6 (in den Eigenbetrieben aus Spalte 5) der Anlage 1 ergeben.

Erläuterung:

Der Kreisausschuss hat in seinen Sitzungen am 15.10., 29.10. und 19.11.2018 die Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Stellenplanentwurf der Kreisverwaltung sowie zu den Stellenübersichten der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege und Rettungsdienst für das Haushalts- (Wirtschafts-) jahr 2019 beraten.

Seine Beschlussempfehlungen sind im Einzelnen aus Spalte 6 (in den Eigenbetrieben aus Spalte 5) der **Anlage 1** ersichtlich. Diese gliedert sich wie folgt:

- a) *Veränderungen im Bereich der Verwaltung mit Auswirkung auf die Wertigkeit der Stellen*
- b) *Veränderungen im Bereich der Verwaltung ohne Auswirkung auf die Wertigkeit der Stellen*
- c) *Veränderungen im Bereich der Verwaltung im Zusammenhang mit der neuen Entgeltordnung*
- d) *Veränderungen im Bereich des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft*
- e) *Veränderungen im Bereich des Eigenbetriebes Neue Wege*

Eine Übersicht über die Anzahl der Vorschläge zum Stellenplan 2019 sowie eine Vergleichsberechnung bezüglich vorgesehener Neuschaffung / Wegfall von Stellen sind als **Anlage 2** beigefügt. Beide Aufstellungen weisen sowohl die für den Stellenplan der Kreisverwaltung als auch die für die Stellenübersichten der Eigenbetriebe vorgesehenen Änderungen aus.

Die im Haushaltsplan 2019 zu berücksichtigenden finanziellen Auswirkungen, bedingt durch die Änderungen des Stellenplanentwurfes 2019, sind aus **Anlage 3** ersichtlich. Die finanziellen Auswirkungen für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe sind in dieser Aufstellung separat ausgewiesen.

Zu den Stellenveränderungen im Entwurf des Stellenplanes 2019 der Kreisverwaltung Bergstraße sowie in den Entwürfen der Stellenübersichten 2019 der Eigenbetriebe ist Folgendes anzumerken:

Neue Stellen:

Im Stellenplan 2019 der Kreisverwaltung sowie den Stellenübersichten der Eigenbetriebe sind insgesamt 44,75 neue Stellen vorgesehen, bereinigt um Sonderregelungen ergibt sich jedoch **ein Saldo von 2 Stellen**: ½ Stelle in der Abteilung Kreisstraßen aufgrund einer Erhöhung des Volumens im investiven Bereich, für zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen sowie einer zunehmenden Komplexität der Vergabe von Aufträgen im Rahmen des neuen Rahmenvertrages zwischen Kreis und Hessen-Mobil (Ifd. Nr. 19 der Anlage 1a), 1 Stelle im Jugendamt für die „Koordination Schulsozialarbeit“ zur Umsetzung, Unterstützung, Implementierung, Kontrolle und Evaluation des Angebotes "Schulsozialarbeit im Kreis Bergstraße" auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 12.12.2016 (Ifd. Nr. 29 der Anlage 1a) und ½ Stelle im Jugendamt für Teamleitungen in den Fachbereichen Jugendgerichtshilfe und Pflegekinderdienst im Rahmen einer erfolgten Umorganisation (Ifd. Nr. 30 der Anlage 1a).

Unter die o.g. Sonderregelungen fällt die beabsichtigte Ausweisung folgender Stellen:

5,75 Stellen: für Entfristungen zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben

- 1 Stelle Sachbearbeitung Zentrales Controlling in der Abteilung Controlling, Projektmanagement und Grundsatz (Ifd. Nr. 5 der Anlage 1a),
- 1/2 Stelle in der Abteilung Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz für eine Fachkraft im Fachbereich Raumentwicklung (Ifd. Nr. 20 der Anlage 1a),
- 0,75 Stelle für eine Zahnärztin im Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes (Ifd. Nr. 44 der Anlage 1a),
- 1/2 Stelle zur Entfristung einer Tierärztin in der Abteilung Veterinärwesen und Verbraucherschutz für (Ifd. Nr. 48 der Anlage 1a),

- 2 Stellen im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft für Entfristungen im Bereich „Technische Sachbearbeitung“ im Sachgebiet "Hochbau" zur Sicherstellung der Durchführung des umfangreichen Investitionsplanes an den Schulen des Kreises (Ifd. Nr. 2 der Anlage 1d),
- 1 Stelle im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft zwecks Entfristung einer Fachkraft für "Schul-IT im Rahmen der Betrauung mit einem Projekt zum Aufbau eines neuen Server-Systems an den kreiseigenen Schulen (Ifd. Nr. 5 der Anlage 1d)

4,5 Stellen: aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen

- 2 Stellen im Jugendamt für Dipl. Sozialpäd. im Fachdienst Eingliederungshilfe > Gesamtplanverfahren aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben nach dem Bundesteilhabegesetz (Ifd. Nr. 31 der Anlage 1a),
- 1/2 Stelle in der Abteilung Ordnungs- und Gewerbeswesen für die Sachbearbeitung der Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz aufgrund Änderung von Zuständigkeiten (Ifd. Nr. 55 der Anlage 1a),
- 2 Stellen in der Abteilung Soziales für die Sachbearbeitung im Fachbereich Grundsicherung aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben nach dem Bundesteilhabegesetz (Ifd. Nr. 57 der Anlage 1a)

5,75 Stellen: zur Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben

- 1 Stelle für Dipl.-Finanzwirt/in in der Abteilung Controlling, Projektmanagement und Grundsatz zur Wahrnehmung von Aufgaben i.Z.m. umsatz- und ertragssteuerlichen Verpflichtungen des Kreises und seiner Eigenbetriebe (Ifd. Nr. 4 der Anlage 1a),
- 1,25 Stellen in der Kreisvolkshochschule für eine Pädagogische Fachkraft sowie für Sachbearbeitung i.Z.m. der erfolgten Rückübertragung der Volkshochschule Bensheim in die Zuständigkeit des Kreises (Ifd. Nrn. 15 und 16 der Anlage 1a),
- ½ Stelle für eine Einsatzbearbeiterin / einen Einsatzbearbeiter im Bereich der Leitstelle der Abteilung Gefahrenabwehr aufgrund einer erfolgten Änderung des Rahmendienstplanes (Ifd. Nr. 21 der Anlage 1a),
- ½ Stelle bei den Frauenbeauftragten für die Assistenz zur Unterstützung der Frauenbeauftragten (Ifd. Nr. 26 der Anlage 1a),
- ½ Stelle im Jugendamt für Verwaltungsfachkräfte im Fachdienst Eingliederungshilfe (Ifd. Nr. 32 der Anlage 1a),

- 2 Stellen im Jugendamt für die Sachbearbeitung im Fachdienst Kindertagespflege zur Sicherstellung des Personalbedarfes unter Berücksichtigung eines seitens des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend empfohlenen Personalschlüssels (Ifd. Nr. 33 der Anlage 1a)

16,75 Stellen: bedingt durch die Steigerung von Fallzahlen

- 1 Stelle im Fachbereich Personalmanagement für Personalsachbearbeitung (Ifd. Nr. 7 der Anlage 1a),
- 3,5 Stellen im Jugendamt für Jugendamt für die Teamleitung und Sachbearbeitung im Fachbereich Unterhaltsvorschuss (Ifd. Nr. 34 der Anlage 1a),
- ¼ Stelle in der Abteilung Soziales für die Sachbearbeitung im Fachbereich Grundsicherung (Ifd. Nr. 58 der Anlage 1a),
- 8 Stellen für das Fallmanagement im Eigenbetrieb Neue Wege im Zusammenhang mit dem Anstieg der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (Ifd. Nr. 1 der Anlage 1e),
- 2 Stellen für das „U25-Fallmanagement“ (Arbeitsvermittlung) im Eigenbetrieb Neue Wege zwecks Erreichung eines durchschnittlichen Betreuungsschlüssels im hessenweiten Vergleich (Ifd. Nr. 2 der Anlage 1e)
- 2 Stellen für die Sachbearbeitung im Fachbereich „Bildung und Teilhabe“ des Eigenbetriebes Neue Wege (Ifd. Nr. 3 der Anlage 1e)

6,5 Stellen kostenneutral durch anderweitige Einsparungen:

- Jeweils 1 Stelle in den Erziehungsberatungsstellen Bensheim und Lampertheim für Dipl. Sozialpäd. zur Umsetzung des Konzeptes "Bildung in Schulen und Bildung in Kindergärten" – Durchführung mit eigenem Personal statt bisher mit Honorarkräften (Ifd. Nrn. 38 und 40 der Anlage 1a),
- 4,5 Stellen im Bereich des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft aufgrund einer künftig seitens des Eigenbetriebes beabsichtigten Durchführung des IT-Supports an den kreiseigenen Schulen durch eigenes Personal statt einer seither erfolgten Fremdvergabe an die Firma SCV GmbH (Ifd. Nrn. 3 und 4 der Anlage 1d)

2,5 Altersteilzeitstellen mit kw-Vermerk:

für die jeweiligen Freistellungsphasen im Blockmodell der Altersteilzeit (1 Stelle in der Abteilung Straßenverkehrswesen für eine Sachbearbeiterin im Sachgebiet Zulassungswesen (Ifd. Nr. 53 der Anlage 1 a) und 1,5 Stellen im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (Ifd. Nrn. 1 und 6 der Anlage 1d).

Die Notwendigkeit hierzu begründet sich wie folgt:

Aus den Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik geht hervor, dass bei Arbeitnehmern die im Blockmodell der Altersteilzeit notwendige Stelle für eine Ersatzkraft dadurch zur Verfügung steht, dass der in die Freistellungsphase eintretende Altersteilzeitarbeitnehmer auf einer eigens zu schaffenden Altersteilzeitstelle mit kw-Vermerk unter dem bisherigen Wochenstundenumfang geführt wird.

Bei Bedarf kann ab der Freistellungsphase im Blockmodell für jede Altersteilzeitkraft eine diesem Umfang entsprechende Altersteilzeitplanstelle mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) ausgebracht werden.

1 Leerstelle: mit kw-Vermerk im Fachbereich Personalmanagement auf Grundlage des zum 01.01.2016 in Kraft getretenen § 40a HGO (Ifd. Nr. 6 der Anlage 1a).

Die Begründungen sind jeweils aus Spalte 7 der Anlage 1a bzw. aus Spalte 6 der Anlagen 1d und 1e ersichtlich.

Wegfall von Stellen:

Im Stellenplan 2019 der Kreisverwaltung sowie den Stellenübersichten der Eigenbetriebe ist der Wegfall von 4 Stellen vorgesehen:

- 1 Stelle mit kw-Vermerk im Bereich UNESCO-Geopark, Verein Naturpark für den am 30.11.2017 ausgeschiedenen ehemaligen Geschäftsführer (Ifd. Nr. 2 der Anlage 1a),
- 1 Altersteilzeitstelle mit kw-Vermerk Stellen in der Abteilung Bürgerservice, Vereine und Kultur für eine mit Ablauf des 30.04.2018 ausgeschiedene Beschäftigte (Ifd. Nr. 3 der Anlage 1a),
- 1 Leerstelle mit kw-Vermerk im Fachbereich Personalmanagement für einen ehemals beurlaubten und inzwischen versetzten Beamten (Ifd. Nr. 8 der Anlage 1a),
- 1 nachrichtlich ausgewiesene Beamtenstelle ohne finanzielle Auswirkungen im Bereich Schule und Gebäudewirtschaft nach Ausscheiden des Beamten zum 31.12.2017 (Ifd. Nr. 17 der Anlage 1a),

Stellenanhebungen:

Bei den vorgesehenen Anhebungen von **Beamten** sind jeweils entsprechende Stellenbewertungen erfolgt. Die beabsichtigten Anhebungen bei den **Beschäftigten** ergeben sich ausschließlich aufgrund tariflicher Ansprüche.

Herabsetzung von Stellen:

Es handelt sich hierbei um eine Anpassung an die tarifliche Vergütung / Besoldung, im Wesentlichen bedingt durch einen erfolgten Personalwechsel (lfd. Nrn. 12, 36, 37, 43, 52, 68, 71 und 72 der Anlage 1a, Nrn. 8, 9 und 12 der Anlage 1d, Nr. 4 der Anlage 1e).

Anpassungen im Rahmen der neuen Entgeltordnung:

Die zu erfolgenden Anpassungen im Rahmen der neuen Entgeltordnung aufgrund entsprechender Anträge von Beschäftigten Ende des Jahres 2017 sind in Anlage 1c sowie in Nrn. 10 und 11 der Anlage 1d und Nr. 5 der Anlage 1e aufgeführt.

Umwandlung von Stellen:

Insgesamt ist die Umwandlung von 4,5 Beamtenstellen in Arbeitnehmerstellen vorgesehen, da diese nun dauerhaft mit Beschäftigten besetzt sind (lfd. Nrn. 18, 24, 46, 65 der Anlage 1a und lfd. Nr. 7 der Anlage 1d).

Umgekehrt sind in der Abteilung Gefahrenabwehr sowie Finanz- und Rechnungswesen Umwandlungen von insgesamt 3 Arbeitnehmerstellen in Beamtenstellen vorgesehen, da hier die Möglichkeit für eine dauerhafte Besetzung mit Beamtinnen/Beamten geschaffen werden soll (lfd. Nrn. 22, 23 und 51 der Anlage 1a).

Gleichzeitig sind im Jugendamt, sowie in den Erziehungsberatungsstellen Bensheim und Lampertheim Umwandlungen von insgesamt 2,5 Stellen außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes in Arbeitnehmerstellen des Sozial- und Erziehungsdienstes notwendig, da diese entsprechend tariflich bewertet wurden (lfd. Nrn. 35, 39, 41 und 42 der Anlage 1a).

Gleiches gilt für die Umwandlung je einer Stelle in der Abteilung Soziales innerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes in eine Arbeitnehmerstelle außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes (lfd. Nr. 60 der Anlage 1a).

Kw-Vermerke:

In der Abteilung Moderne Verwaltung, E-Government und IT, im Fachbereich Organisation sowie in der Abteilung Soziales sollen aufgrund dauerhafter Personalbedarfe kw-Vermerke bei insgesamt 4,5 Stellen künftig entfallen (lfd. Nrn. 10, 27, 28, 61 und 62 der Anlage 1a).

Die Änderungsvorschläge wurden mit dem Personalrat im Rahmen einer Erörterung gemäß § 81 Abs. 3 des Hess. Personalvertretungsgesetzes (HPVG) am 16.10.2018 erläutert.

Für den Stellenplan 2019 und die Stellenübersichten der Eigenbetriebe ergibt sich - incl. der in den Stellenübersichten der Eigenbetriebe nachrichtlich ausgewiesenen Beamtenstellen - nach dem derzeitigen Stand:

eine Gesamtzahl von **1.042,45 Stellen**

(667,70 Stellen im Stellenplan der Kreisverwaltung, 209,5 Stellen in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft und 165,25 Stellen in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege)

gegenüber dem Stellenplan und den Stellenübersichten der Eigenbetriebe für 2018 **1.001,70 Stellen**

(647,95 Stellen im Stellenplan der Kreisverwaltung, 200,5 Stellen in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft und 153,25 Stellen in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege)

Saldo: **40,75 Stellen**

davon Ausweisung von Stellen aufgrund Sonderregelungen : ./ 42,75 Stellen

davon Wegfall einer Leerstelle, einer Altersteilzeitstelle und einer nachrichtlich ausgewiesenen Beamtenstelle ohne finanzielle Auswirkungen: + 3,00 Stellen

bereinigtes Saldo: **+ 1,00 Stelle**

(detaillierte Übersicht sh. Anlage 2)

Finanzielle Auswirkungen:

sh. Anlage 3

Anlagen:

- 1) Änderungsvorschläge Kreisverwaltung und Eigenbetriebe
- 2) Übersichten über die Anzahl der Änderungsvorschläge
- 3) Finanzielle Auswirkungen